



# Pressedienst

6. September 2021

376/2021 **Neues Amtsblatt erschienen**

377/2021 Bundestagswahl 2021  
**Neuer Rekord bei der Briefwahl**

378/2021 **Stadt verweist auf verantwortungsvollen Umgang  
mit E-Scootern**

379/2021 **Freibadkarten entweder online oder in der  
Castroper Altstadt kaufen**

*Terminwiederholung; PM 331/2021*

„Sein & Schein - in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“

**Tag des offenen Denkmals in Castrop-Rauxel**





6. September 2021

376/2021

## **Neues Amtsblatt erschienen**

Die Ausgabe 20/2021 des städtischen Amtsblattes ist erschienen.

Inhalt:

- Anmeldung der Lernanfänger für das Schuljahr 2022/23
- Bebauungsplan Nr. 264 „Unterspredey / In der Recke“ hier:  
Bekanntmachung des Beschlusses zur Aufstellung des  
Bebauungsplans
- Straßenrechtliche Einziehung: Bärenplatz Gemarkung  
Deininghausen, Flur 1, Flurstück 686 (teilweise)
- Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes  
Herdicksbach: Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Auf der städtischen Internetseite [www.castrop-rauxel.de/amtsblatt](http://www.castrop-rauxel.de/amtsblatt) stehen die Amtsblätter zum Abruf bereit. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich hier auch für ein Abonnement der zukünftigen Ausgaben registrieren. Diese Zustellung erfolgt dann nach Erscheinen jedes neuen Amtsblattes, in der Regel zweimal im Monat, kostenlos per E-Mail.





6. September 2021

377/2021

Bundestagswahl 2021

## **Neuer Rekord bei der Briefwahl**

Über 18.800 wahlberechtigte Castrop-Rauxelerinnen und Castrop-Rauxeler haben mittlerweile ihre Briefwahlunterlagen für die Bundestagswahl im Wahlbüro der Stadt Castrop-Rauxel beantragt (Stand: 06.09. mittags). Einer von ihnen ist Bürgermeister Rajko Kravanja, der direkt vor Ort im Rathaus wählte: „Briefwahl ist einfach die bequemste Möglichkeit, seine Stimme abzugeben – gerade in der Coronazeit. Deshalb kann ich nur dazu raten, jetzt noch die Chance zu nutzen, Wahlunterlagen zu beantragen bzw. direkt im Wahlbüro zu wählen.“

Damit steht schon vor dem Wahlsonntag ein neuer Rekord fest. Denn der alte Briefwahlrekord in Castrop-Rauxel, aufgestellt bei der Kommunalwahl im September 2020, lag bei 15.000 Wahlscheinen, die das Wahlbüro insgesamt für die Briefwahl ausgestellt hatte.

Die meisten Briefwahlunterlagen (1.390) haben bislang Wahlberechtigte beantragt, die - wären sie keine Briefwählerinnen und Briefwähler - am Wahlsonntag in den Wahlbezirken 23.1 und 23.2 in der Lindenschule ihre Stimmen abgeben würden. Die bislang wenigsten Briefwahlanträge (517) kamen aus den Wahlbezirken 13.1 Hans-Christian-Andersen-Schule und 13.2 Wilhelmschule.





# Pressedienst

Seite 2

Wählerinnen und Wähler, die am Sonntag, 26. September, nicht in ihrem Wahllokal abstimmen möchten oder können, haben verschiedene Möglichkeiten der Briefwahl:

Wer direkt **vor Ort** im Wahlbüro im Rathaus, Eingang B, Sitzungsraum 4, wählen möchte, braucht keinen Termin, sondern meldet sich einfach an der Eingangsschleuse des Rathauses auf Forumsebene, erhält ein Ticket, wird vom Team des Wahlbüros aufgerufen und kann dann in der Wahlkabine seine Stimmen abgeben.

Wer seine Briefwahlunterlagen im Wahlbüro abholen und mit nach Hause nehmen möchte, benötigt dafür seine Wahlbenachrichtigung oder seinen Personalausweis.

Briefwahlunterlagen können natürlich auch **online** über die städtische Internetseite [www.castrop-rauxel.de/wahlen](http://www.castrop-rauxel.de/wahlen) beantragt werden.

Weitere Möglichkeiten, Briefwahlunterlagen zu beantragen, sind **postalisch** über den Vordruck auf der Wahlbenachrichtigung oder **per E-Mail** an [wahlbuero@castrop-rauxel.de](mailto:wahlbuero@castrop-rauxel.de) unter Angabe des Vor- und Nachnamens, des Geburtsdatums und der Wohnanschrift (zusätzlich können der Wahlbezirk und die Wählerverzeichnisnummer, die auf der Wahlbenachrichtigung stehen, angegeben werden).





# Pressedienst

Seite 3

Eine telefonische Beantragung von Briefwahlunterlagen ist rechtlich nicht gestattet und deshalb nicht möglich!

Öffnungszeiten des Wahlbüros im Rathaus, Sitzungsraum 4:

- montags und dienstags von 8.00 bis 16.00 Uhr
- mittwochs von 8.00 bis 15.00 Uhr
- donnerstags von 8.00 bis 17.00 Uhr
- freitags von 8.00 bis 12.30 Uhr

Tel. 02305 / 106-2162, -2167, -2317 und -2161

Weitere Informationen zur Bundestagswahl am Donnerstag, 26. September, erhalten Bürgerinnen und Bürger auf der städtischen Internetseite [www.castrop-rauxel.de/wahlen](http://www.castrop-rauxel.de/wahlen).





6. September 2021

378/2021

## **Stadt verweist auf verantwortungsvollen Umgang mit E-Scootern**

Nachdem ein E-Scooter-Anbieter auf die Stadt Castrop-Rauxel zugekommen war, startete im Frühjahr dieses Jahres das erste E-Scooter-Angebot in der Europastadt mit einer dreimonatigen Pilotphase. Dabei wurde unter anderem erprobt, inwieweit die elektrisch betriebenen Roller durch die Castrop-Rauxelerinnen und Castrop-Rauxeler angenommen werden, welche Herausforderungen entstehen und welche Rückmeldungen eingehen.

Auch über die Pilotphase hinweg hat sich der Anbieter dazu entschlossen, seine E-Scooter in Castrop-Rauxel anzubieten.

Die Stadtverwaltung weist daher Bürgerinnen und Bürger auf einen verantwortungsvollen Umgang mit ihnen hin.

Über 30.000 E-Scooter-Fahrten wurden innerhalb der Pilotphase zurückgelegt. Durchschnittlich 335 Fahrten pro Tag. Über den Anbieter vermittelt, sind insbesondere Meldungen zu Problemen mit der verwendeten App eingegangen. 15 Prozent der Meldungen gingen bei der Stadt zu falsch abgestellten oder zur regelwidrigen Nutzung von E-Scootern ein. Eine Regulierungsmöglichkeit, ob und inwieweit E-Roller in Städten angeboten werden dürfen, ist in der Verordnung zu Elektrokleinstfahrzeugen nicht vorgesehen.





# Pressedienst

Seite 2

Die Stadtverwaltung steht mit dem Anbieter in regelmäßigem Austausch, um die Nutzung der Roller im Stadtgebiet gut zu strukturieren. In einer künftigen Kooperationsvereinbarung sollen so unter anderem Aspekte wie Abstellorte der E-Roller und Zonen mit Fahrverbot festgehalten werden. Darüber hinaus sollen Schwerpunktkontrollen sowie Maßnahmen zur Verkehrserziehung erfolgen.

So appelliert die Stadt Castrop-Rauxel, sich an die Regeln im Straßenverkehr sowie an die Regeln zur Nutzung der E-Scooter zu halten und auf ein gutes Miteinander im Straßenverkehr zu achten. Dabei dürfen Radwege, Radfahrsteifen und Fahrradstraßen befahren werden. Nur wenn diese fehlen, ist es erlaubt, auf die Fahrbahn auszuweichen. Verboten sind die Roller auf dem Gehweg, in der Fußgängerzone und in Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung. Zudem ist auf den Elektrorollern nur eine Person zugelassen. Auch große Gegenstände dürfen mit dem E-Roller nicht transportiert werden. Ebenfalls sind die Roller so abzustellen, dass Fußgänger und Rollstuhlfahrer nicht behindert oder gefährdet werden.

Weitere Informationen zur richtigen Nutzung eines E-Scooters sowie zu den Straftatbeständen und Bußgeldern können Bürgerinnen und Bürgerinnen unter anderem über folgende Internetseiten abrufen:





# Pressedienst

Seite 3

Polizei: <https://polizei.nrw/e-scooter>

ADAC: <https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/elektromobilitaet/elektrofahrzeuge/e-scooter/>

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur:  
<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/StV/Strassenverkehr/elektrokleinstfahrzeuge-verordnung-faq.html>

Bußgeldkatalog:

[https://www.kba.de/DE/Themen/ZentraleRegister/FAER/BT\\_KAT\\_OWI/tatbestaende\\_E\\_KleinstFz.pdf?blob=publicationFile&v=1tal](https://www.kba.de/DE/Themen/ZentraleRegister/FAER/BT_KAT_OWI/tatbestaende_E_KleinstFz.pdf?blob=publicationFile&v=1tal)  
[ok](#)







6. September 2021

379/2021

## **Freibadkarten entweder online oder in der Castroper Altstadt kaufen**

Noch bis einschließlich Donnerstag, 30. September, können Wasserbegeisterte im Parkbad Nord unter freiem Himmel ihre Bahnen ziehen. Das Freibad an der Recklinghauser Straße 208 in Ickern hat montags bis sonntags jeweils von 7.00 bis 9.00 Uhr, von 10.00 bis 14.00 Uhr sowie von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Nur Frühschwimmer können ihre Eintrittskarten direkt vor Ort an der Freibadkasse erwerben. Für die beiden anderen Zeitfenster können Karten entweder über die Seite [www.castrop-rauxel.de/ticketshop](http://www.castrop-rauxel.de/ticketshop) oder im FORUM Ticketshop / Kundenbüro der Stadtwerke in der Castroper Altstadt, Lönsstraße 12, montags bis freitags von 10.00 bis 16.00 Uhr gekauft werden.

Leider können im Büro des Quartiersmanagement der Diakonie Herne in Ickern, Stettiner Straße 2, krankheitsbedingt voraussichtlich bis mindestens Ende dieser Woche (10.09.) keine Tickets verkauft werden.

Der Freibadeintritt für Erwachsene beträgt 2 EUR Eintritt, für Kinder und Jugendliche 1 EUR. Badegäste mit dem CAS-Pass erhalten 50 Prozent Ermäßigung. Kinder bis 3 Jahre haben freien Eintritt. Für sie muss allerdings dennoch ein Ticket gebucht werden.





# Pressedienst

Seite 2

Am Mittwoch, 29. September, bleibt das Parkbad Nord geschlossen wegen einer Erste-Hilfe-Schulung für alle Mitarbeitenden.

Das städtische Bäderteam plant auch wieder ein Hundeschwimmen nach Ende der Freibadsaison, bei dem Vierbeiner die Becken erobern können. Angedacht ist dafür das erste Oktoberwochenende (2. und 3. Oktober). Im Anschluss wird das Parkbad Nord winterfest gemacht.

Und am 4. Oktober öffnet dann das Castrop-Raueler Hallenbad an der Bahnhofstraße wieder – montags für die Vereine und dienstags bis sonntags für den öffentlichen Badebetrieb. Für Schulschwimmen, Vereinstraining und Anfängerschwimmkurse ist das Hallenbad bereits seit einigen Wochen geöffnet.

Sowohl das Hundeschwimmen als auch die Hallenbadöffnung werden unter Einhaltung der Bestimmungen und Vorgaben der dann geltenden Coronaschutzverordnung geplant.

Aktuelle Informationen finden Bürgerinnen und Bürger stets auf der städtischen Internetseite [www.castrop-rauxel.de/baeder](http://www.castrop-rauxel.de/baeder)





# Pressedienst

6. September 2021

*Terminwiederholung; PM 331/2021*

„Sein & Schein - in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“

## **Tag des offenen Denkmals in Castrop-Rauxel**

Einmal im Jahr, immer am zweiten Sonntag im September, lädt Deutschlands größtes Kulturevent zur Entdeckungstour ein. Und auch in Castrop-Rauxel werden am Tag des offenen Denkmals, am Sonntag, 12. September, Türen zu denkmalgeschützten Bauten geöffnet und besondere Einblicke gewährt.

Ergänzend zur Ausstellung „Gesamtkunstwerke – Architektur von Arne Jacobsen und Otto Weitling in Deutschland“, die ab 6. September im gläsernen Ratssaalfoyer am Europaplatz zu sehen sein wird, bietet Florian Schrader, Denkmalpfleger der Stadt Castrop-Rauxel, am 12. September zwei Führungen am Stadtmittelpunkt an. Um 12.00 und um 14.00 Uhr können insbesondere Gäste, die sich für Architektur interessieren, den denkmalgeschützten **Forumskomplex** samt Rathaus, Stadt- und Europahalle neu entdecken. Treffpunkt ist vor dem Ratssaalfoyer.

Die Ausstellung Gesamtkunstwerke im Ratssaalfoyer ist am Tag des offenen Denkmals von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Zu drei weiteren Veranstaltungen in Castrop-Rauxel lädt die VHS am Sonntag, 12. September, ein:





# Pressedienst

Seite 2

Ein morgendlicher **“Zwei-Türme-Spaziergang“** unter der Leitung von regioguide Ulrike Mühle und Stadtarchivar Thomas Jasper führt vom Erinturm zum Hammerkopfturm. Es geht rund um die Castroper Altstadt, durch den Stadtgarten, über die Naturhindernisrennbahn und durch den Park Goldschmieding. Zu den Facetten des Denkmalschutzes gehören auch die Umnutzung von in der Zeit der Industrialisierung entstandenen Orten, ihre Geschichte und heutige ‚grüne‘, ökologische Bedeutung. Im Anschluss an den Spaziergang kann der Hammerkopfturm besichtigt bzw. auch bestiegen werden: er ist das älteste erhaltene Beispiel seiner Art in Westfalen und bietet neben einem Blick auf seine technischen Besonderheiten eine der besten Aussichten über Castrop. Treffpunkt für den **“Zwei-Türme-Spaziergang“** ist um 10.00 Uhr am Erinturm im Erinpark.

Führungen durch den **Hammerkopfturm** bietet am Tag des offenen Denkmals ebenfalls der Erin-Förder-Turm-Verein Castrop-Rauxel e.V. an – gruppenweise zwischen 10.00 und 16.00 Uhr.

Besucherinnen und Besucher werden darauf hingewiesen, dass der Aufstieg im Inneren über steile und teilweise enge Gitterrosttreppen führt, die voraussetzen, dass man trittsicher und schwindelfrei ist. Eventuelle Wartezeiten für eine Besteigung des Hammerkopfturmes müssen mit eingeplant werden.





# Pressedienst

Seite 3

Um 13.30 Uhr beginnt eine etwa zweistündige **Führung durch die Castroper Altstadt** - ebenfalls unter der Leitung von Ulrike Mühle. Treffpunkt ist vor dem Bürgerhaus an der Leonhardstraße. Die Spuren der Geschichte Altcastrops reichen zurück bis ins 9. Jahrhundert, zu einem fränkischen Oberhof und der Entstehung der ersten christlichen Gemeinde. Der älteste und einzige alte Stadtkern Castrop-Rauxels ist aber vor allem geprägt durch die Zeit der Industrialisierung: dazu gehören zum Beispiel die bemerkenswerten Baudenkmale im Jugendstil und malerischen Historismus um den Marktplatz, vor allem die ehemaligen jüdischen Bürgerhäuser und das Reiterdenkmal; dazu gehört auch das älteste und bedeutendste Denkmal, die Lambertuskirche mit ihrem spätromanischen ‚Alten Teil‘ und dem Neubau vom Ende des 19. Jahrhunderts.

Das **Schloss Bladenhorst** können Interessierte dann von 16.00 bis 17.30 Uhr bei einer Führung mit dem Leiter des Stadtarchivs, Thomas Jasper, erkunden. Das heute direkt neben dem Rhein-Herne-Kanal gelegene Wasserschloss wurde 1266 erstmals urkundlich erwähnt und befindet sich in Privatbesitz. Es wurde von fünf Adelsgeschlechtern bis 1926 bewohnt - darunter die Familie von Viermundt, auf die die erhaltene Schlossanlage zurückgeht, die im 16. Jahrhundert im Stil der Renaissance erbaut wurde. Die Führung beginnt vor dem ältesten Teil der Anlage, dem mächtigen Torhaus mit seinem beeindruckenden Giebel. Die Adresse lautet Westring 346.





# Pressedienst

Seite 4

Alle Führungen sind kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es gelten die aktuellen Regelungen der Coronaschutzverordnung NRW. Teilnehmen können Geimpfte, Genesene und negativ Getestete. Abstände und Maskenpflicht sind außerdem zu beachten.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz stellt den Tag des offenen Denkmals jedes Jahr unter ein Motto und bringt dadurch unterschiedliche Aspekte eines Denkmals zum Vorschein. 2021 lautet es „Sein & Schein - in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“. Bundesweit wird es, wie schon im vergangenen Jahr, auch ein digitales Programm am Aktionstag geben, das barrierefreie Denkmalbesuche möglich macht.

Weitere Informationen finden Interessierte auf den Seiten [www.castrop-rauxel.de](http://www.castrop-rauxel.de) und [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de)

